

Beiband 3

S. 58

1386 Jan. 26 (crastino die Conversionis b. Pauli ap.).

[315]

Johan van Jodevelde, Knappe, bekundet, daß er vor dem münsterschen Gerichte sein Gut to Jodevelde, gelegen innerhalb und außerhalb des Gogerichtes uppen Brochove in der Stadt Monstere (Münster), mit Ausnahme der Kottenstede bei Willinchege (Wikinghege), die Bernd Cleghorst, der Sohn des Sander Cleghorst, unterhat, dem Domkapitel für 1250 *M* münstersch und für 60 *M* an Leibzucht auf St. Michael verkauft habe. Der Verkäufer darf in dem Hause wohnen bleiben, auf dem eine Rente von 2 *M* lastet, die die Käufer mit 30 *M* lösen können. Weiterhin darf er den Garten vor dem Jodfelder Tor zeitlebens behalten. Die Käufer verpflichten sich, das Haus in gutem Zustande zu halten. An und über: Bernd de Droste, Ritter, Arnd van Mechlen und Wolter van Heringen, Knappen, und Johan Grael, Bürger zu Münster. Auf Bitten des Ausstellers siegelt mit Bernd Kleihorst, Richter zu Münster.

Kopien 18. Jh. Münster-Dom A 9; Spic. XVII (Hs. 178) f. 19. Gedr.: Niefert MUS III, 42.